

¹Der Geist aber sagt deutlich, dass in den letzten Zeiten einige vom Glauben abfallen werden und den verführerischen Geistern und Lehren der Dämonen anhängen² durch die Täuschung derer, die in Lügen reden und ein Brandmal in ihrem Gewissen haben,³ die gebieten, nicht zu heiraten und Speisen zu meiden, die Gott geschaffen hat, dass sie mit Danksagung angenommen werden von den Gläubigen und denen, die die Wahrheit erkennen.⁴ Denn alle Kreatur Gottes ist gut, und nichts ist verwerflich, das mit Danksagung empfangen wird;⁵ denn es wird geheiligt durch das Wort Gottes und das Gebet.⁶ Wenn du den Brüdern dies vorhältst, so wirst du ein guter Diener Jesu Christi sein, auferzogen in den Worten des Glaubens und der guten Lehre, der du immer gefolgt bist.⁷ Aber mit den ungeistlichen Märchen habe nichts zu tun; übe dich selbst aber in der Gottseligkeit.⁸ Denn die leibliche Übung ist

wenig nütze; aber die Gott⁸seligkeit ist zu allen Dingen nütze und hat die Verheißung dieses und des zukünftigen Lebens.⁹ Das ist gewisslich wahr und ein Wort des Annehmens wert.¹⁰ Denn dafür arbeiten wir auch und werden geschmäht, weil wir auf den lebendigen Gott gehofft haben, der der Retter aller Menschen ist, besonders der Gläubigen.¹¹ Dies gebiete und lehre.

¹²Niemand verachte deine Jugend; sondern sei ein Vorbild den Gläubigen im Wort, im Lebenswandel, in der Liebe, im Geist, im Glauben, in der Keuschheit.¹³ Halte an mit Lesen, mit Ermahnen und mit Lehren, bis ich komme.¹⁴ Lass nicht außer Acht die Gabe, die dir gegeben ist durch Weissagung mit Handauflegung der Ältesten.¹⁵ Dessen warte, gehe damit um, damit dein Zunehmen in allen Dingen offenbar sei.¹⁶ Hab Acht auf dich selbst und auf die Lehre; beharre darin. Denn wenn du dies tust, wirst du dich selbst selig machen und die dich hören.